

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 97 (2019)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

versteckte Stellen für ihr napfförmiges Nest zu finden. Fast noch mehr als andere Vögel verhalten sie sich zur Brutzeit extrem scheu und vorsichtig und sollten dann auch nicht gestört werden.

Vor allem das Gimpel-Männchen ist ein ausserordentlich attraktiver Vogel. Sein blaugrauer Rücken kontrastiert mit dem rötlichen Bauch und dem glänzend schwarzen Oberkopf. Dem Weibchen fehlt die rötliche Gefiederfarbe. Es weist einen hell braungrauen Bauch auf. Wie das Männchen trägt es aber eine schwarze Kopfplatte, nur bei den jungen Gimpeln fehlt diese noch. Die Kopfzeichnung hat den Vögeln auch den Namen Dompfaff eingebracht – wie die Mönchsgrasmücke mit ihrer schwarzen Kappe erinnerten sie damit offenbar an die Kopfbedeckung von Geistlichen. Gimpel wiederum heissen sie wegen ihrer ungenau hüpfenden Fortbewegung am Boden. Der Name, zu-

erst als «Gümpel» überliefert, geht auf das Wort «gumpen» als mundartlicher Ausdruck für hüpfen zurück.

Während die einheimischen Gimpel den Winter hierzulande verbringen können, ziehen Gimpel aus dem Norden zum Überwintern südwärts und suchen auch die Schweiz auf. So wird die Gimpelpopulation durch die Wintergäste zeitweilig ergänzt. Im Herbst und Winter 2004/2005 geschah ein besonders starker Zuzug von nordischen Gimpeln, die in verschiedenen europäischen Ländern zahlreich einfielen und für einiges Aufsehen unter den Ornithologen sorgten.

Aussergewöhnlicher Besuch

Diese Vögel fielen Vogelkundlern durch ihre ungewöhnlichen, etwas nasalen Rufe auf, die man von den heimischen Gimpeln nicht kannte. Sie klangen zwar auch fein, erinnerten aber an einen trompetenden Laut, und

so bürgerte sich der Name «Trompetergimpel» für diese Wintergäste ein. Sie stammen aus dem Nordosten Europas bis Russland. Natürlich sind massenhafte Einflüge von nordischen Vögeln eher ein Ausnahmeereignis. Doch vereinzelt Gimpel mit trompetendem Ruf werden von Vogelbeobachtern seither alljährlich gemeldet.

Die Rufe des einheimischen Gimpels klingen wie ein feines, melancholisches «djü». Vor allem die Männchen tragen zudem einen leise zwitschernden Gesang mit knirschenden und flötenden Tönen vor. Sie sind als hervorragende Sangeskünstler bekannt, die verhältnismässig schnell neue Lautfolgen lernen. In früheren Zeiten brachte man jungen, aus ihren Nestern geholten Gimpeln pfeifend Volkslieder bei, die sie mit erstaunlichem Geschick nachzupfeifen lernten, und verkaufte die Tiere dann entsprechend teuer. *

INSERATE



Elektromobil PONI
führerscheinfrei, sicher und komfortabel, auch bis 30 km/h

Prospekte / kostenlose Probefahrt überall in der Lukas Jenni GmbH • Im Gstein • CH-8424 Embrach
Tel. 044 876 04 07 • www.lukas-jenni.ch

Bitte kostenlosen Prospekt schicken an:

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Seematt

Ferien und Erholung am Sempachersee

Die herrliche Lage unserer Seematt mit 250m Seeanstoss ist einmalig. Mit den rollstuhlgängigen Rundwegen entlang des Seeufers, wird Entspannung und Erholung pur geboten. Unser Team mit 60 Mitarbeitenden sorgen für das Wohl unserer Gäste rund um die Uhr.

Die Seematt ist im Sinne der Stiftungsrührerin, Frau Clara Danner eine Oase der Ruhe und Entspannung. Ein Ort, wo 52 Gäste in liebevoller Betreuung nach operativen Eingriffen, in Rekonvaleszenz oder zur Kur, als auch für Ferien mit leichter Pflege, wiederum in den normalen Alltag eingegliedert werden können.

Seematt - Seestrasse 3 - 041 462 98 00 - info@seematt-eich.ch - www.seematt-eich.ch

heimelig betten
PFLEGE • KOMFORT

8280 Kreuzlingen
Tel. ★ 071 672 70 80

Telefon 365 Tage
persönlich besetzt

www.heimelig.ch

Im Alter zu Hause leben

Heimelig Betten möchte, dass Sie sich zuhause fühlen.

Wir beraten Sie gerne und umfassend und übernehmen die erforderlichen administrativen Aufgaben mit den Kostenträgern, damit Sie Ihren Alltag zuhause weiterhin geniessen können.

Vermietung und Verkauf von Pflegebetten

Auf Rundfahrt mit dem Zeitlupe-Lismi-Schiff

Am 24. April 2019 heisst es zum ersten Mal: Leinen los für das Zeitlupe-Lismi-Schiff auf dem Zugersee! Der Nachmittag verspricht geselliges Zusammensein unter Gleichgesinnten.

Früher war Stricken eine Notwendigkeit: Kleider waren teuer; es wurde gestrickt, um Geld zu sparen. Heute erlebt Stricken eine Renaissance, kreative Formen und hochwertige Garne stehen im Vordergrund. Zudem weiss man: Stricken tut der Seele gut. So haben Strickcafés und Stricktreffs, Strickgruppen und Strickwochen Hochkonjunktur. Anleitungen und Tipps gibt es zuhauf in Strick- und Modeheften sowie im Internet.

Seit wenigen Jahren laden auch Schifffahrts-Gesellschaften auf verschiedenen Schweizer Seen zu Rundfahrten auf einem Lismi-Schiff ein. Strickerinnen und seltener auch Stricker nehmen ihre «Lismete» mit an Bord, treffen sich mit Gleichgesinnten, fachsimpeln über ihr Hobby und geniessen gleichzeitig die vorübergleitende Landschaft. Lismi-Schiffe sind beliebt und in der Regel schnell ausgebucht (siehe Zeitlupe vom Dezember 2018).

Am 24. April 2019 ist es so weit: Das erste Zeitlupe-Lismi-Schiff fährt um 15.15 Uhr ab Zug Bahnhofsteg (Anreise



Mit der Lismete an Bord über den Zugersee kreuzen.



individuell) und kehrt um 17.30 Uhr zurück. Der Hauptsalon ist für die Zeitlupe-Gäste reserviert, die alle ihre eigene Strickarbeit mitbringen. Begleitet wird die Rundfahrt von Mitarbeitenden des Zeitlupe-Teams und des Fachgeschäfts «Wollen & Bébéhaus» Baar. Die Fachfrauen betreuen an Bord einen Stand, an dem Interessierte Neues aus der Strick-Welt erfahren und kaufen können. *

Anmeldetalon

Ja, ich nehme gern am Mittwoch, 24. April, an der Rundfahrt des Lismi-Schiffs auf dem Zugersee teil, inklusive Dessertteller mit Kaffee oder Tee. Gewünschtes Angebot bitte ankreuzen:

A CHF 36.- (ohne Halbtax-Abo oder GA),

B CHF 25.- (mit Halbtax-Abo) oder

C CHF 14.- (mit GA)

D Für EL-Bezügerinnen und -Bezüger ist die Teilnahme kostenlos

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon/Mobile	E-Mail
Datum	Unterschrift

ZL 3/19

Bitte in Blockschrift ausfüllen und einsenden an: Zeitlupe, Leserangebot «Lismi-Schiff», Postfach 2199, 8027 Zürich. Oder per E-Mail mit Kennwort «Zeitlupe-Lismi-Schiff» bei: info@zeitlupe.ch. Anmeldeschluss: 20.4.19. Angebot solange Vorrat.